

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: A

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE8040471

Gebietsname: Moorgebiet von Eggstätt-Hemhof bis Seeon

Größe: 2014 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A612	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen
A229	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel
A338	<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter
A688-B	<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel
A236	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht
A122	<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig
A072	<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard
A767	<i>Mergus albellus</i>	Zwergsäger

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A099	<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke
A256	<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper
A153	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine
A723	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn
A275	<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen
A347	<i>Corvus monedula</i>	Dohle
A298	<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger
A290	<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl
A691	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher
A142	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz
A058-A	<i>Netta rufina</i>	Kolbenente
A704	<i>Anas crecca</i>	Krickente
A179	<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe
A653	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger
A061	<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente
A292	<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl
A295	<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger

A703	<i>Anas strepera</i>	Schnatterente
A276	<i>Saxicola torquata</i>	Schwarzkehlchen
A297	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger
A113	<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel
A718	<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle
A257	<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper
A690	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brut-, Mauser-, Rast- und Überwinterungslebensräume für Vögel im Moorgebiet zwischen Eggstätt-Hemhof und Seeon. Erhalt ausreichender Störungsfreiheit, v. a. während der jeweiligen Fortpflanzungs- und Mauserzeit, der Zugzeit von Wat- und Großvögeln sowie im Winter; als Mausergewässer dienen insbesondere der Schlossee und die nährstoffreichen Seen zwischen Eggstätt und Seeon.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Wasservögeln (Zwergtaucher, Haubentaucher, Blässhuhn, Kolbenente, Krickente, Schnatterente) sowie der Lachmöwenkolonien, einschließlich ihrer Lebensräume. Insbesondere Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer, nahrungs- und struktureicher Seen und Kleingewässer im gesamten Gebiet, auch als Lebensraum für Wintergäste und Durchzügler wie Zwergsäger und Reiherente.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände in den Röhricht- und Verlandungsbereichen der Seen (Drosselrohrsänger, Teichrohrsänger, Schilfrohrsänger, Rohrschwirl, Wasserralle). Erhalt ggf. Wiederherstellung ausgedehnter, ausreichend ungestörter Röhrichtbereiche, auch als Winterlebensraum der Rohrdommel.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Bestände von Wiesenvogelarten (Wachtelkönig, Bekassine, Braunkehlchen, Kiebitz, Wiesenpieper, Wachtel) sowie ihrer Lebensräume, insbesondere in den Streuwiesenkomplexen entlang der Ischler Achen und in den Verlandungszonen der Seen. Erhalt ggf. Wiederherstellung ihrer z. T. nutzungsgeprägten Lebensräume mit hohem Grünlandanteil (v. a. Streuwiesen und Extensivgrünland), hoher Bodenfeuchte, ausreichend störungsfreien Bereichen insbesondere während der Brut- und Aufzuchtzeit sowie den jeweils artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (Senken und Seigen, Sitzwarten etc.).</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Brutbestands des Eisvogels einschließlich seiner Lebensräume, insbesondere naturnaher, ausreichend unverbauter Fließgewässerabschnitte mit natürlichen Abbruchkanten und Steilufern, insbesondere an der Ischler Achen.</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Brutbestands des Schwarzspechts und seiner Lebensräume. Erhalt ggf. Wiederherstellung großflächiger, störungsarmer Laub- und Mischwälder sowie der Moor- und Bruchwälder in der Eggstätt-Hemhofer Seenplatte, eines ausreichend hohen Anteils an Alt- und Totholz sowie an Höhlen- und Horstbäumen, auch als Brutplätze für Wespenbussard, Baumfalke und Dohle. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze, insbesondere zur Brut- und Aufzuchtzeit (Radius i.d.R. 200 m für Wespenbussard und Baumfalke) und Erhalt einer ausreichenden Anzahl an Horstbäumen.</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brutbestände von Blaukehlchen, Neuntöter, Schwarzkehlchen, Baumpieper und Feldschwirl sowie ihrer Lebensräume. Insbesondere Erhalt großflächiger, struktureicher, störungsarmer Gehölz-Offenland-Komplexe, v. a. in den Moorbereichen, auch als Überwinterungsraum für den Raubwürger und als Nahrungshabitate für Wespenbussard und Baumfalke. Erhalt ggf. Wiederherstellung der jeweils artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen, wie z. B. Strauch- und Röhrichtsäume entlang von Gräben und Altwässern für das Blaukehlchen.</p>